

Schulanmeldung für die ____ Klasse
 Kindergarten Primarschule Orientierungsschule

Familienname des Kindes	_____	Geburtsdatum	_____
Vorname (Rufname)	_____	Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Wohnadresse	_____	Konfession	_____
PLZ Wohnort	_____	Heimatort	_____
Telefon	_____	Nationalität	_____
Sprachkenntnis Deutsch	<input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> wenig keine	Erstsprache	_____
Geschwister? Jahrgang:	_____		_____
Welche spezielle Förderung hatte Ihr Kind bisher?			

Bei Neuzuzügern bisherige Wohnadresse:

Strasse	_____	PLZ/Ort	_____
derzeit gültige Telefonnummer	_____	Umzugsdatum	_____
Hat Ihr Kind bereits einen Kindergarten oder eine Schule besucht? haben <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar			
Schulort:	_____	Schuladresse:	_____
Stufe:	_____	Klasse:	_____
Name der bisherigen Lehrperson	_____	Tel.	_____

E-Mail bisherige Lehrperson _____
 Bitte legen Sie ab der 3. Klasse die letzten Semesterzeugnisse bei.

Die Erziehungsberechtigung hat/haben beide Eltern die Mutter der Vater _____
 Das Kind lebt bei Pflegeeltern

**Personalien der
Erziehungsberechtigten**
Vater
Mutter

Familienname	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Zivilstand	_____	_____
Heimatort / Nationalität	_____	_____
Wohnadresse *	_____	
Postleitzahl/Wohnort *	_____	
Telefon Mobile	_____	_____

Die Schule verwendet für die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten Microsoft TEAMS.

Geben Sie bitte von **allen Erziehungsberechtigten** die E-Mail-Adressen an:

E-Mail

Wir wünschen Informationen an beide Eltern die Mutter den Vater _____

Bemerkungen _____

Datum _____

Unterschrift _____

Name und Vorname des Kindes: _____

Erklärung über Bildrechte

Im schulischen Alltag werden ab und zu Bild-, Ton- und Filmaufnahmen von und mit Schülerinnen und Schülern gemacht. Einige Beispiele sind:

- Studierende der Pädagogischen Hochschule werden gefilmt und anschliessend analysiert, um für ihren zukünftigen Unterricht wichtige Erfahrungen zu sammeln.
- Fotos werden in der Zeitung der Abschlussklasse abgedruckt.
- Auf der Website der Schule werden Bilder von Schulanlässen gezeigt.
- In Projektwochen entstehen Ausstellungen und Multimedia-Produktionen.
- Eine Zeitung oder ein Radio berichtet über den ersten Schultag.

Die Schule Hergiswil verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass bei der Motivauswahl verantwortungsbewusst vorgegangen wird, die Persönlichkeitsrechte des Kindes gewahrt und mögliche Auswirkungen (z. B. Werbung) für Ihr Kind und Ihre Familie vermieden werden.

Erklärung (jederzeit widerrufbar)

Die erziehungsberechtigte(n) Person(en) erteilt bzw. erteilen:

- die Einwilligung nur für Fotos und Videos im Unterricht, **einschliesslich** z.B. Klassenlager, Schulreise, gedruckte Schülerzeitung (nicht online), Klassenfoto.
- die Einwilligung für die **Veröffentlichung** von Fotos und Videos erlaubt (z.B. Tageszeitung, Webseite)
- keine Zustimmung für Fotos/Videos

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Erfassung der Deutschkenntnisse von Kindern mit einer anderen Erstsprache

(Knowledge of the German language of children with maternal languages other than German)

Name und Vorname des Kindes (first and last name of child)

Erstsprache der Mutter (maternal language of mother) _____

Weitere Sprachkompetenzen (knowledge of further languages) _____

Muttersprache des Vaters (maternal language of father) _____

Weitere Sprachkompetenzen (knowledge of further languages) _____

Dolmetscher erwünscht (interpreter desirable)

1. Welches ist die Erstsprache Ihres Kindes? (Sprache, die das Kind am häufigsten spricht) (What is your child's first language) _____

2. Welche Sprache spricht die Mutter normalerweise mit dem Kind? (What language does the mother usually speak to the child?) _____

3. Welche Sprache spricht der Vater normalerweise mit dem Kind?
(What language does the father usually speak to the child?) _____

4. Welche Sprache wird in der Familie gesprochen?
(Which language do you speak within the family) _____

5. Spricht Ihr Kind Deutsch? (Does your child speak any German at all?)

Nein (No)

Ja, ein wenig: einzelne Wörter wie zum Beispiel Auto, Hund, Apfel
(Yes, a few words like Auto, Hund, Apfel etc.)

Ja, ziemlich gut: einfache Sätze wie «Ich habe Hunger» oder «Ich bin müde.»
(Yes, simple sentences like «Ich habe Hunger.» oder «Ich bin müde.»)

Ja, sehr gut: fließend; Das Kind kann sich auf Deutsch mühelos ausdrücken.
(Yes, fluently. He/She can talk German easily)

6. Seit wann spricht Ihr Kind Deutsch? (Since when does your child speak German?)

Es spricht noch kein Deutsch. (He/She does not speak any German yet.)

Seit einigen Monaten (for a few months)

Seit ungefähr einem Jahr (for about a year)

Seit mehreren Jahren (for several years)

7. Wie häufig hat Ihr Kind Kontakt zu deutschsprachigen Kindern in der Nachbarschaft, im Bekannten- oder Verwandtenkreis? (How often is your child in contact with other German speaking children/friends/relatives)

Selten (seldom/rarely)

Einmal wöchentlich (once a week)

Mehrmals wöchentlich (more than once a week)

Täglich (daily)

Danke für Ihre Angaben.